

An den Landtag von Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben zeigen wir die Absicht des Beginns einer Unterschriftensammlung für einen Volksantrag an. Wir planen den Beginn der Unterschriftensammlung zum 9. Januar 2023. Bitte teilen Sie uns mit, ob wir mit der Unterschriftensammlung zum geplanten Termin beginnen dürfen und ob Sie weitere Unterlagen benötigen.

A. Text des Volksantrages

Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, ein flächendeckendes Personalkonzept einzuführen, das in den Grundschulen in allen Klassen eine Doppelbesetzung mit Lehrkräften, unter Beibehaltung des derzeitigen Klassenteilers, vorsieht und bis 2033 als Standard umgesetzt wird.

B. Begründung des Volksantrages

1. Doppelbesetzung

Warum eine Doppelbesetzung mit Lehrkräften für alle Grundschulklassen (unter Beibehaltung des derzeitigen Klassenteilers) **notwendig ist:**

Es ist Fakt, dass Schule mit dem überholten Konzept: „1 Lehrkraft, 1 Klasse, 1 Raum, 1 Bildungsplan“ weder dem einzelnen Kind, der Chancengerechtigkeit noch dem erwünschten Bildungsniveau gerecht werden kann. Die Maßnahme „Doppelbesetzung in allen Grundschulklassen“ bietet einen grundlegenden Lösungsansatz, der echte Abhilfe für die vielen aufgelaufenen Probleme, die Schule hat, bringen wird. Ein Lehrkräfte-Tandem gehört deswegen in jede Grundschulklasse, damit dort endlich unter professionellen Rahmenbedingungen gearbeitet werden und ein Wandel zu zeitgemäßer Bildung stattfinden kann! Auf den Anfang kommt es an! Wesentliche Werte (wie Kindeswohl, Bildungserfolg, Persönlichkeitsentwicklung, Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit, Chancengerechtigkeit, Inklusion, Integration, Teilhabe für alle, demokratische Bildung zu mündigen BürgerInnen) können nur in Beziehung gelebt und entwickelt werden. Kleine Kinder brauchen dafür Ansprache und Lehrkräfte, die Zeit für sie haben. Im Tandem kann flexibel mit den Kindern gearbeitet werden und über die Feedback-Kultur hinaus, auch zielführende Kooperation, sowie Qualitätsentwicklung des Unterrichtes stattfinden. Nicht zuletzt wird der strukturell benachteiligte Grundschul-Lehrberuf durch vernünftige Arbeitsbedingungen wieder attraktiv gemacht. „Eine alternatives Modell (bspw. Halbierung des Klassenteilers statt Lehrertandems bei bestehendem Klassenteiler) schließen wir aus zwei Gründen aus: 1. da Räume ein limitierender Faktor sind, Schulen also nicht beliebig erweiterbar sind, und 2. die Vorteile gegenseitigen Vertretens und gemeinsamer Arbeit zweier voll ausgebildeter Lehrkräfte so nicht gegeben wären.“

Unsere Gesellschaft und die Herausforderungen, die wir als belastbare Demokratie zu bestehen haben, brauchen gut gebildete und mündige Menschen. Dafür und für das Wohl aller Kinder legen „Lehrkräfte-Tandems in jeder Grundschulklasse“ die grundlegende Basis. Diese einfache Maßnahme wird ca. eine Milliarde jährlich kosten, hat aber den entscheidenden Vorteil, dass damit großer, gebündelter Nutzen, der jedes Grundschulkind und einen zielführenden Bildungswandel erreichen wird, zügig geschaffen werden kann.

2. Personalkonzept für alle Grundschulklassen

Warum ein flächendeckendes Personalkonzept für alle Grundschulklassen im Land?

Weil es bis dato keines zu geben scheint, zu viel Unterricht ausfällt, zu wenige Lehrkräfte vorhanden sind, noch nicht einmal eine Lehrerreserve für vorzusehende Fälle wie Krankheit, Schwangerschaft, Fortbildung,... zur Verfügung steht. Damit kommen wir weg von der bisherigen Flickschusterei. Immer mehr nicht ausgebildete Kräfte müssen aushelfen. Wir haben Bildungsnotstand, seit Jahrzehnten (PISA) ist klar, dass zu viele Kinder und Jugendliche die Leistungsziele nicht erreichen. Dafür braucht es keine Schulversuche an 40 von 2500 Grundschulen, sondern ein sofortiges flächendeckendes Personalkonzept für alle Grundschulklassen! Jedes Kind ist wichtig!

3. Umsetzung bis 2033

Warum ein Zeitplan bis 2033, innerhalb dessen die Doppelbesetzung als Standard umgesetzt wird?

Die Landesregierung kennt die Zahlen der kommenden Erstklässler-Jahrgänge 6 Jahre im Voraus. Trotzdem wurden über Jahre hinweg zu wenige Lehrkräfte ausgebildet. Der Grundschullehrerberuf wurde strukturell nicht attraktiv gehalten (am meisten Unterrichtsverpflichtung, die geringste Gehaltsstufe, Schulart mit den wenigsten Ressourcen). Die Landesregierung ist in der Verantwortung, nicht nur Bildungsziele und Absichten zu formulieren, sondern sofort damit zu beginnen, für eine grundlegende Personalausstattung an allen Grundschulen zu sorgen.

Die Ausbildung von Lehrkräften dauert 6 bis 7 Jahre.

Deswegen fordern wir einen sofortigen, transparenten Stufenplan zur kontinuierlichen und konkreten Umsetzung innerhalb eines Zeitraumes von 10 Jahren, der kurzfristige, sowie langfristige Maßnahmen festschreibt:

- a) Erhöhung der Attraktivität des Berufes durch Aufbau professioneller Arbeitsbedingungen/ Arbeit im Tandem als Standard bis 2033 in allen Grundschulklassen des Landes
- b) Zusage von Einstellungskontingenten und Werbung für das Grundschul-Studium
- c) Einstellung der nötigen Finanzmittel in den Landeshaushalt

C. Antragsteller

Dagmar Schäfer und Michael Mittelstaedt für die Initiative „GUTE Schule JETZT ! - Volksantrag!“

Dagmar Schäfer, Schuppenhörnlestraße 19, 79868 Feldberg
Michael Mittelstaedt, Graf-Wilhelm-Str. 22, 78662 Bösinggen

E-Mail: guteschulejetzt@laestigbleiben.de

Freundliche Grüße,